

1. Beobachtungsprotokoll

Schaue Dir den Film „Preisstabilität“ an.

a) Notiere Dir währenddessen Stichpunkte zu den genannten Begriffen:

Euro	
Eurosystem	
Preisniveau	
Preisniveaustabilität	
Inflation	
Deflation	

b) Vergleiche die Notizen mit denen eines Partners/einer Partnerin.

c) Erläutert in Kleingruppen oder im Plenum abwechselnd einen der oben genannten Begriffe, ohne diesen zu nennen. Wer ihn erraten kann, ist als nächstes an der Reihe.



Verbraucherpreise im Euroraum^{*)}

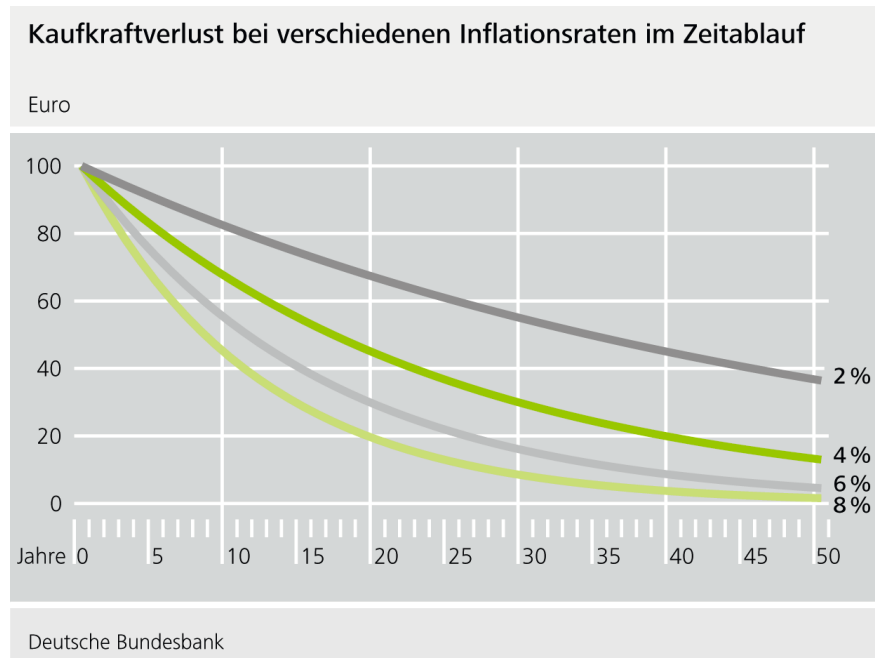
Durchschnitt seit 1999: 2,1

Jahr	Anzahl Tote
1999	1.2
2000	2.1
2001	2.2
2002	2.1
2003	2.2
2004	2.1
2005	2.1
2006	2.1
2007	2.1
2008	2.1
2009	3.3
2010	0.3
2011	1.7
2012	2.7
2013	2.5
2014	1.4
2015	0.4
2016	0.2
2017	0.2
2018	1.5
2019	1.8
2020	1.2
2021	0.3
2022	2.5
2023	8.5
2024	5.4
2025	2.3

- a) Vorrangiges Ziel des Eurosystems ist es, Preisstabilität zu gewährleisten.
Was versteht das Eurosystem darunter?
- b) Wurde dieses Ziel (untere Linie in der Grafik) in den vergangenen Jahren erreicht?
- c) Die obere Linie zeigt die durchschnittliche Inflationsrate im Euroraum.
Ist es dem Eurosystem gelungen, Preisstabilität im Durchschnitt zu gewährleisten?

[illegible]

3. Kaufkraftverlust bei Inflation



- a) Welche Kaufkraft haben 100 Euro bei einer jährlichen Inflationsrate von 2 % in 10 Jahren und in 50 Jahren? Ermittle die ungefähren Werte anhand der Grafik.
- b) Welche Kaufkraft haben 100 Euro bei einer jährlichen Inflationsrate von 4 % in 10 Jahren und in 50 Jahren? Vergleiche die Werte mit den Ergebnissen aus a).

Lösung



4. Aussagen zur Preisstabilität – Wie siehst Du das?

Im Freundeskreis spricht Ihr über die Themen Preisstabilität, Inflation und Deflation. Dort fallen die nachfolgenden Aussagen. Was kannst Du dazu sagen?

1) „Preisstabilität? Haben wir doch gar nicht. Die neuen Schuhe und die Pizza beim Italiener sind schon wieder teurer geworden.“

2) „Deflation wäre super. Das heißt doch, dass ich mir mehr von meinem Geld kaufen kann!“

3) „Die sollen sich wegen der Inflationsrate mal nicht so anstellen. Es macht doch kaum einen Unterschied, ob die Inflationsrate bei 2 % oder z.B. bei 5 % liegt.“

4) „Was kann eine Zentralbank schon gegen Inflation ausrichten? Die Preise setzen doch die Hersteller, die Supermärkte, Lokale usw.?!“

5) „Die Inflation spielt doch eigentlich keine so große Rolle. Dann steigt mein Gehalt eben auch an.“

Lösung

1) _____



2) _____

3) _____

4) _____

5) _____



5. Die Wirkungskette geldpolitischer Entscheidungen

Trage die unten genannten Ereignisse in der richtigen Reihenfolge in die Kästchen ein.

Ereignisse:

Kreditaufnahme sinkt

Zentralbank erhöht Leitzinssatz

Nachfrage nach Gütern sinkt

Preise steigen nicht mehr bzw.
gehen zurück

Weniger Geld in Umlauf

Inflation

Wirkungskette (Transmissionsmechanismus):

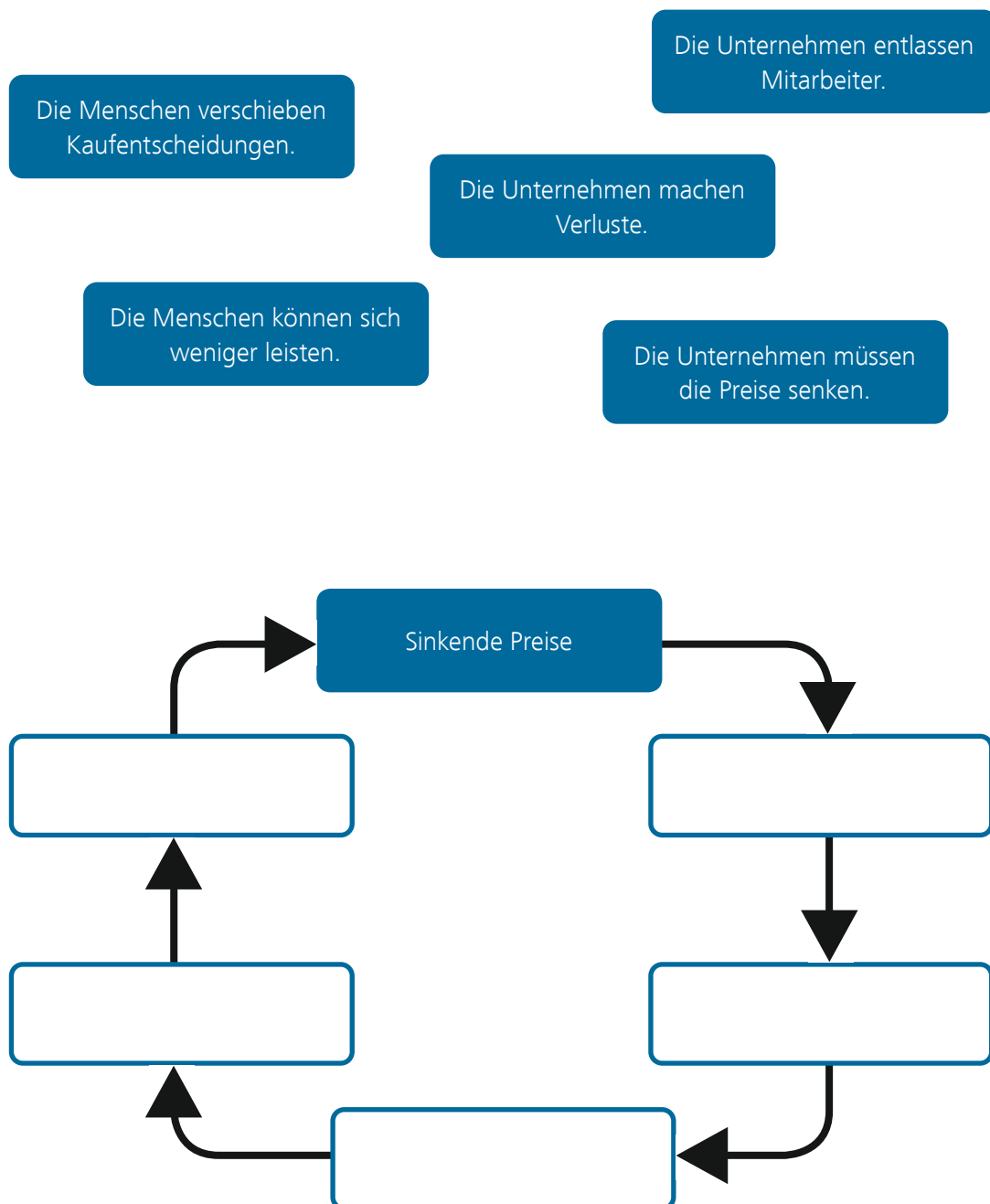
	↑
	↑
	↓
	↓
	↓
	↓



6. Die Deflationsspirale

Sinkende Preise scheinen zunächst für die Menschen vorteilhaft zu sein. Sie haben aber negative Auswirkungen auf die Unternehmen und ihre Mitarbeiter. Zudem haben sinkende Preise einen sich selbst verstärkenden Effekt. Man spricht von einer „Deflationsspirale“.

a) Trage die Aussagen in der richtigen Reihenfolge in das Schaubild ein:



b) Überlege, wie die Zentralbank die Deflationsspirale durchbrechen könnte.

7. Warum ist Preisstabilität wichtig?

Erkläre Deinen Eltern, warum Preisstabilität wichtig ist. Beschreibe, wie sich Inflation oder Deflation in Deinem persönlichen Umfeld auswirken würden.

[illegible]